

## SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

### a) Welche Zusammenhänge sind maßgebend?

(Großteils gestern + heute, mittel-/langfristig wirksam.)

### b) Was bedeutet Demografischer Wandel für den ÖPNV?

(Teilweise schon heute, vielfach morgen.)

- **weniger Schüler!**
- **abnehmender Berufsverkehr?**
- **mehr Senioren!**

### c) Wie können ÖPNV und Dritte darauf reagieren?

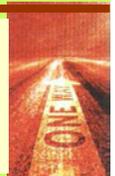
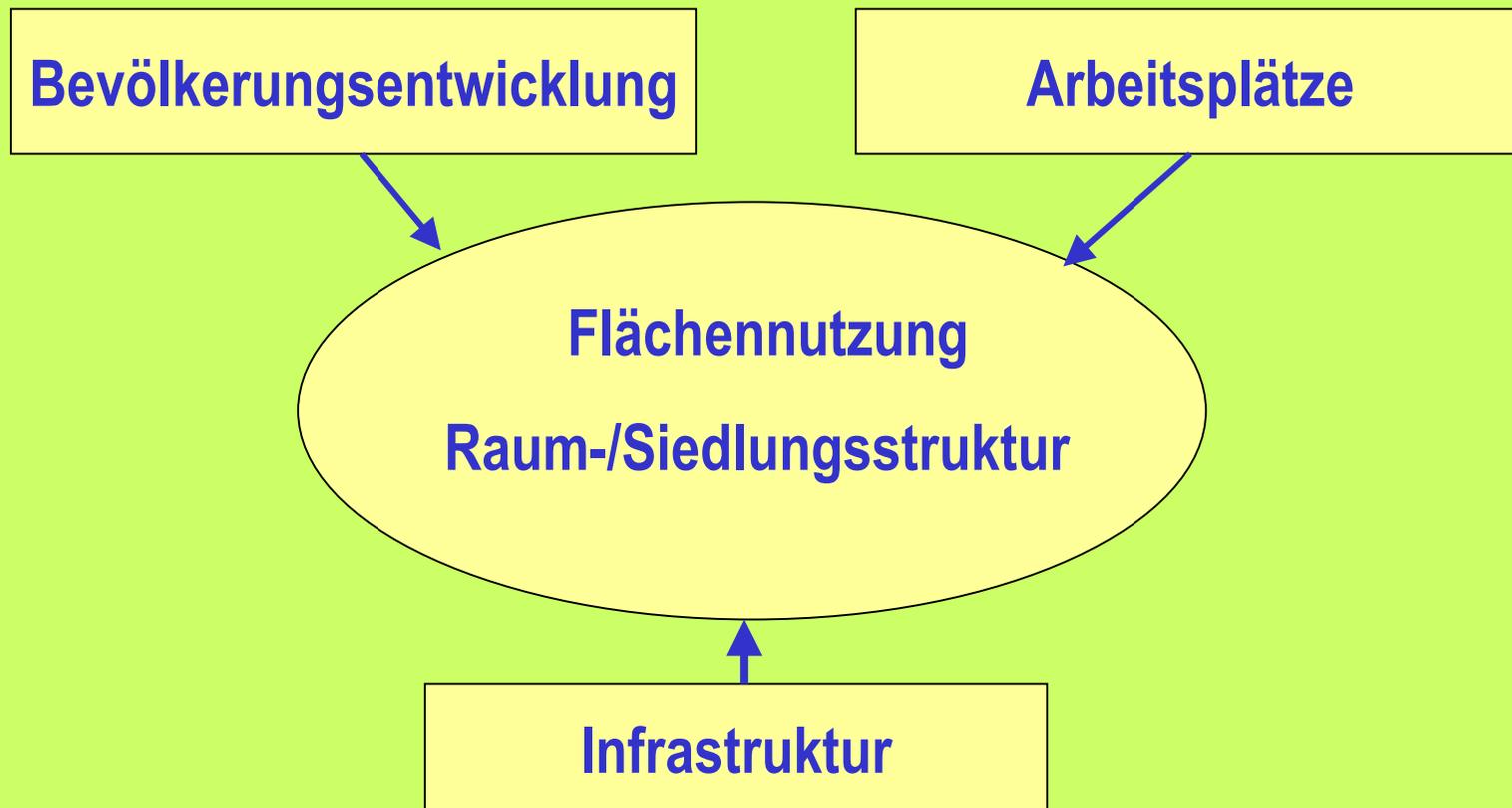
(Rechtzeitig gemeinsam agieren.)

- **Organisation und Finanzierungsmodalitäten im Schülerverkehr verbessern**
- **kundengerechte Angebote anbieten**  
(Betriebsformen, Vertrieb)



# SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

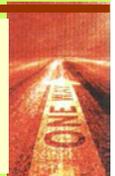
## Standortqualitäten und Zukunftschancen von Regionen



## SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

### (Mega-) Trends

- steigende Nachfrage nach Energie (→ teurer),
- motorisierte Mobilität wird teurer,
- Suburbanisierung, aber auch ‚Zurück in die Stadt‘,
- Individualisierung der Gesellschaft,
- größere räumliche Disparitäten,
- physische und virtuelle Mobilität verschmelzen,
- Telematik - auch im Verkehr - nimmt zu,
- demografischer Wandel



## SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

### Mögliche Hemmnisse grundsätzlicher Art des künftigen ÖPNV

- demografischer Wandel,
- sinkende (Defizit-)Finanzierungsbereitschaft,  
knappere Haushalte der öffentlichen Hand,  
Rückzug des Staats aus Daseinsvorsorge,
- dispersere Verkehrsbeziehungen,
- steigende Motorisierung,
- zunehmende Armut potentieller Kunden



## SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

### Was bedeutet demografischer Wandel für den ÖPNV?

(Teilweise schon heute, vielfach morgen.)

- **weniger Schüler!**
  - längere Wege durch Konzentration von Schulen mit größeren Einzugsbereichen
  - dispersere Verteilung der Wohnungen;
  - Wunsch nach mehr Fahrten bedingt durch freie Schulwahl, Ganztagsbetreuung, Förder-/Kursunterricht
  - steigende Kosten, sinkende Ausgleichszahlungen
- **abnehmender Berufsverkehr?**
  - weniger Erwerbstätige
  - mehr Minijobs erzwingen mehr Mobilität
  - Flexibilisierung der Arbeit kann Verkehrsspitzen entzerren



# SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

## Was bedeutet demografischer Wandel für den ÖPNV?

(Teilweise schon heute, vielfach morgen.)

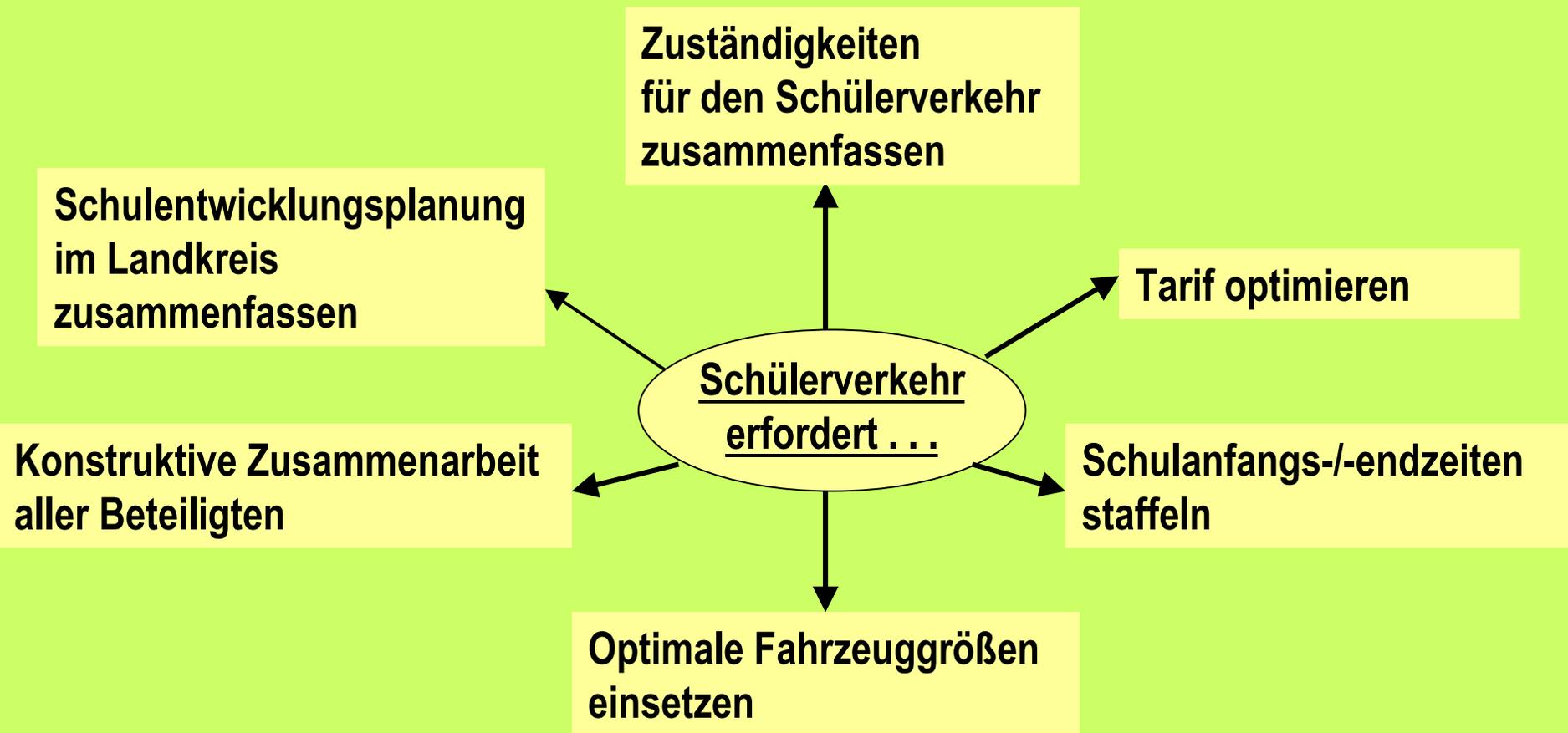
- **mehr Senioren**

Wünsche von Senioren nach:

- **Erhaltung der Mobilität im Alter**
- **kurze Wege zur Haltestelle;  
möglichst flächendeckendes  
Angebot**
- **altengerechte Haltestellen  
und Fahrzeuge;**
- **einfachere Handhabbarkeit**
- **längere Haltestellen-  
aufenthaltszeiten**



## SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?



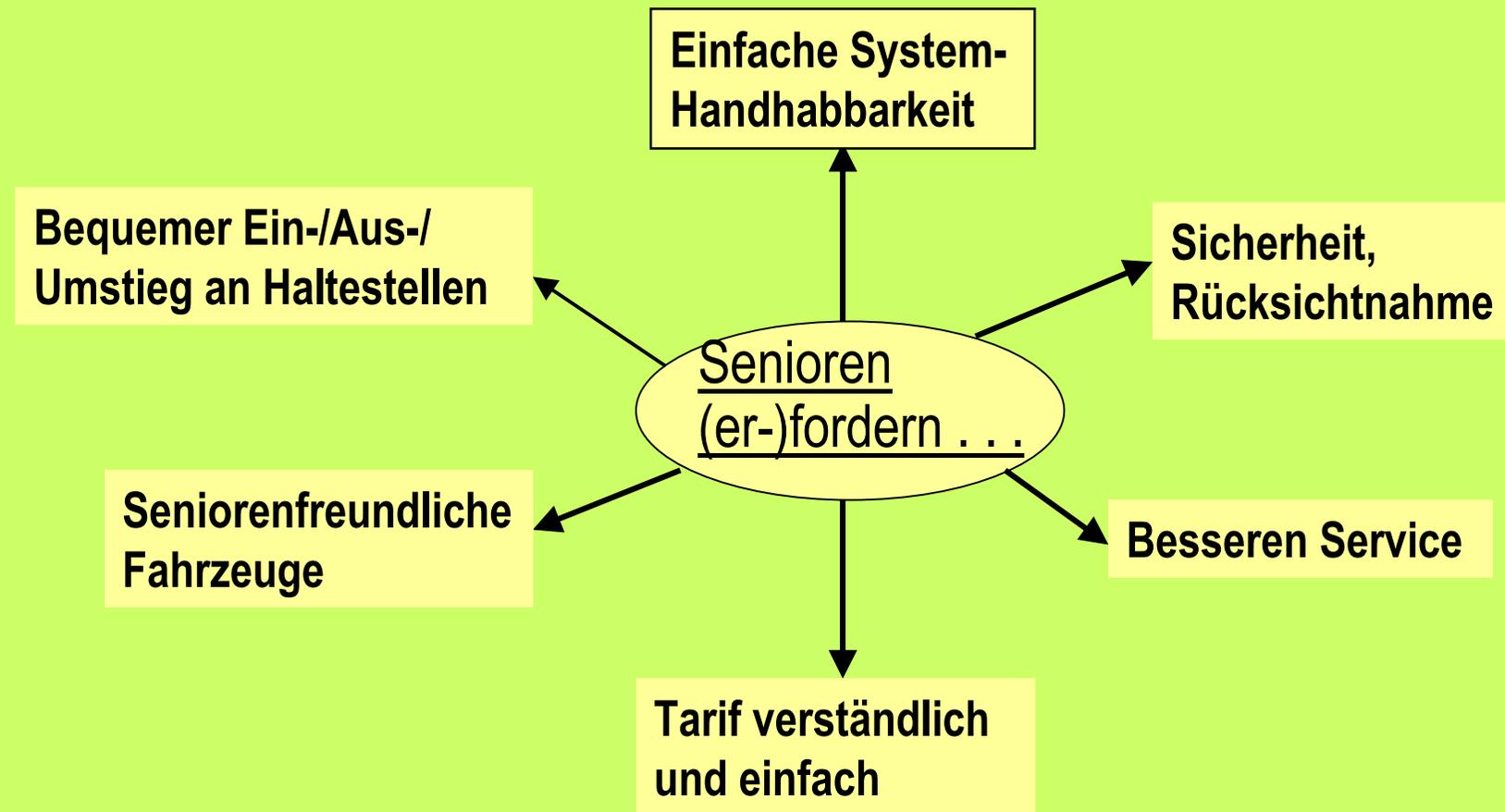
## SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

**Schülerverkehr** (längere Wege, kaum weniger Fahrten → Transportkosten nicht geringer!)

1. **Zentrale EDV- und GIS-gestützte Planung in großen Einheiten über alle Schulformen und Träger**
2. **Schülerverkehr in die Schulentwicklungsplanung integrieren und organisatorisch optimieren:**
  - Bei Schließungen / Zusammenlegungen / Unterrichtsflexibilisierung verkehrliche Auswirkungen berücksichtigen (Einsparungen realisierbar?)
  - Schuleinzugsgrenzen flexibler handhaben, verkehrliche Probleme berücksichtigen
3. **Tarifliche Maßnahmen:**
  - Schülerjahreskarte (Org.-vereinfachung; keine Prämien für Nichtnutzung)
  - Ggf. Elternbeitrag; (ggf. Zwangs-)Ticket für den Freizeitbereich
  - Kostenerstattung an Eltern, Mietwagen
4. **Betrieb-/verkehrliche Änderungen:**
  - VU als Mobilitätsdienstleister (z.B. Bus mit Anhänger)
  - Personalproblem in Schrumpfungsbereichen



## SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?



## SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

### **\*Senioren streben nach:**

#### Vertrautheit:

Die zunehmende Entmenschlichung und Technisierung macht Angst  
sozialer Sicherheit:

Mangelnde Hilfsbereitschaft und Rücksichtslosigkeit werden beklagt

#### Unterstützung:

Kompetente Ansprechpartner auf der Straße werden vermisst (Service)

#### Kontrollierbarkeit:

Ältere erleben einen Verlust an Handlungsautonomie (fühlen sich z.B.  
als Fußgänger durch Autos, Inliner, Radler an den Rand gedrückt)

\* Kaiser, Kraus, Die Mobilität älterer Menschen ist gesellschaftlicher Auftrag, Ergebnisse der europäischen Studie „SIZE - Life quality of senior citizens in relation to mobility conditions“ (innerhalb des EU-Forschungsprogramms „Quality of Life and Management of Living Resources“, Nr. QLK6-CT-2002-02399, [http://www.geronto.uni-erlangen.de/pdfs/Size\\_Ergebnisse.pdf](http://www.geronto.uni-erlangen.de/pdfs/Size_Ergebnisse.pdf), <http://www.size-project.at/>, Alternative Kommunalpolitik (AKP), Heft 5, 2005



## SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

- **Mobilität Älterer betreffende Trends**

- **Mobilitätskosten steigen, Altersarmut nimmt zu**
- **Senioren auch künftig nicht vollmotorisiert**
- **Verkehrsunfallstatistik der Generation 65 plus:  
mehr Tote und Verletzte, insbesondere als Fußgänger, Radfahrer**
- **Senioren sind eine heterogene Bevölkerungsgruppe mit sich ggf. schnell  
ändernden Lebensumständen**
- **Senioren sind teilweise mobilitätseingeschränkt, teilweise sehr mobil**
- **Rund 40 % der älteren Bevölkerung in Deutschland bevorzugen in ihrer  
Freizeit Unternehmungen, die Mobilität voraussetzen**
- **Alter schafft oft Erreichbarkeitsprobleme**



## SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?



Foto: M. Gloger

- ‚Zwangskunden‘ werden weniger
- Motorisierung steigt
- höhere Anforderungen von ‚wahlfreien‘ Kunden
- ‚weiche‘ Qualitäten werden wichtiger
- spezifische Vorteile des ÖPNV herausstellen



## SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

### **Delphi- Studie zur Zukunft des ÖPNV**

(Deutsches Verkehrsforum, 2005)

**49 %: Qualitätsverständnis der Unternehmen ist eher techniklastig und wenig fahrgastorientiert,**

**89 %: Unternehmen und Kunden haben nicht dasselbe Qualitätsverständnis,**

**Und nur 13 % der Unternehmen betrachten Qualität überwiegend aus der Kundenperspektive.**



### **Kunden-Forderungen an den ÖPNV der Zukunft**

- kleinteilig, flexibel, individuell,
- multimodal, vernetzt, verknüpft,
- spaßig, designorientiert, städtebaulich angepasst,
- altengerecht, barrierefrei,
- wirtschaftlich,  
für Kunden bezahlbar, für Aufgabenträger finanzierbar



# SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

## Alternative Betriebsformen:



Angebote nur für Senioren dürften  
– wie „Frauentaxis“ – unbezahlbar werden.

03.03.2007

BUVKO 2007: Verkehrsrückgang als Chance  
Stuttgart

Dr.-Ing. Rainer R. Hamann  
Borken (Westf.)  
0174 / 8 69 40 59



## SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?



Günstigere Tarife für Senioren (+ ggf. andere)



**Dorftaxi**, (Österreich)

Gemeinnütziger Verein, vom Einzelhandel und Dienstleistungsbetrieben gefördert, bietet Fahrdienst gegen kleines Geld an.

- Hilft, den Standort zu sichern.

**Projektidee:**

Fahrdienst mit Langzeitarbeitslosen Fahrern, Autos von Händlern



# SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

## Einfache Handhabbarkeit:

- Leicht verständliche, funktionierende Automaten
- Begreifbares, verständliches Tarifsystem



- Servicepersonal (EVAG)



03.03.2007

BUVKO 2007: Verkehrsrückgang als Chance  
Stuttgart

Dr.-Ing. Rainer R. Hamann  
Borken (Westf.)  
0174 / 8 69 40 59



# SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

## Einfache Handhabbarkeit:

- leichter Ein-/Aus-/Umstieg
- angepasste Bordstein-/Bahnsteighöhe
- Aufzüge
- Gepäckservice



- seniorenrechtliche Fahrzeuge



- Niederflur auch zu einigen Sitzen
- deutliche Haltestellenansage
- lesbare Haltestellenanzeige
- Haltegriffe
- kein Gepäck im Gang

- Fahrpersonal
- ruhige gleichmäßige Fahrweise
- hilfsbereit, aufmerksam



# SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

## Service

**Servicezentrale/Mobilitätszentrale** bieten Auskünfte rund um Bus und Bahn und mehr; Vor Ort + telefonisch (extra Seniorentelefon?), Außendienstmitarbeiter/Mobilitätsberater



**Servicebüros** bieten Dienstleistungen, aus einer Hand' - **Nachbarschaftsladen** (Projekt „Auf dem Land mobil“)



# SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

## Service/Tarif (völlig uneinheitlich)



### VORTEILScard Senior NÖ

Die VORTEILScard Senior NÖ ist zugleich die aktivPlus Karte. Mit **vielen zusätzlichen Vergünstigungen** in Niederösterreich **ohne Aufpreis**.



### Bezahlen mit der VORTEILScard

mit der **kostenlosen Zahlungsfunktion** oder der VORTEILScard Mastercard. Ein Jahr lang gratis.



### Zusatzvorteile

Mit dem EVENTticket um 60 Prozent **ermäßigt zu Veranstaltungen** fahren, 25 Prozent **Ermäßigung bei Auslandsreisen** usw.



# SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

The screenshot shows the homepage of the German railway website (www.bahn.de). At the top left, there is a banner for 'Die BahnCard 25' with the text 'Spontan reisen und dabei auch noch sparen.' The top right features the 'Die Bahn DB' logo. A red navigation bar contains links for 'www.bahn.de', 'Preise&Angebote', 'Planen&Buchen', 'Mobilität&Service', 'Reisebüro', 'Internat. Guests', and 'Konzern'. Below this is a search bar and a 'Starten' button. The main content area is divided into several sections:

- Reiseauskunft - Tickets:** A sidebar menu with options like 'Geschäftreisende', 'Vielfahrer&Pendler', 'Familien&Kinder', 'Teens&Twens', 'Gruppen&Klassen', '55plus', 'Tipp für Junggebliebene', 'Informationen rund um die Bahn', 'Ihre Reiseplanung', 'Handicap', and 'Bahnfans'. Below this is a 'TUV 500 Shopping' logo.
- Reisetipps, Angebote und Informationen für Junggebliebene:** A central section with a green circle around the title and another around the text 'Ganz einfach, von zu Hause'. It includes three image-based sub-sections: 'Surf&Travel - Citytrips & Reiseideen', 'Last-Minute-Bahnurlaub', and 'Jetzt Flug-Städtereisen'. Each has a 'mehr' link.
- Speziell für Sie...:** A right-hand section with a 'Tipp für Junggebliebene' and 'Bahnhofs-Informationstage' sections, each with a 'mehr' link.
- Planen Sie Ihre Reise ganz einfach Schritt für Schritt:** A box with a list of links: 'Reiseplanung', 'Mobilitätseingeschränkt?', 'Rund um die Bahn', and 'Schritt-für-Schritt-Probabuchung'.

03.03.2007

BUVKO 2007: Verkehrsrückgang als Chance  
Stuttgart

Dr.-Ing. Rainer R. Hamann  
Borken (Westf.)  
0174 / 8 69 40 59



# SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

Mobility Networks Logistics



Reisen | Logistik | Geschäfte | **Das Unternehmen DB**

[Startseite](#) | [Sitemap](#) | [Kontakt](#) | [Hilfe](#) | [FAQ](#) | [RSS](#)

Suche

[Neue Inhalte](#)

[Unternehmen](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [409/2006](#)

- → [Konzern](#)
- → [Geschäftsportfolio](#)
- → [Umwelt](#)
- → [Engagement](#)
- → [Presse](#)
  - [Ansprechpartner Konzern](#)
  - [Ansprechpartner Regional](#)
  - [Presseinformationen](#)
  - [Verkehrsmeldungen](#)
  - [Themendienste](#)
  - [Mediathek](#)
- → [Investor Relations](#)
- → [Bahnwelt](#)
- → [Jobs & Karriere](#)

Presseinformation 409/2006

## Minister Hirche startet Mobilitätsinitiative für ältere Verkehrsteilnehmer

### Verkehrswacht und Deutsche Bahn kooperieren bei Öffentlichkeitsarbeit / Seniorenbeauftragter ist Ansprechpartner und bietet Bahnhofsführungen

(Hannover, 11. Dezember 2006) Unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministers für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Walter Hirche, haben der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn für die Region Nord, Hans-Jürgen Meyer, und der Vorsitzende der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V., Dr. Wolfgang Schultze, heute in Hannover eine Mobilitätsinitiative für ältere Verkehrsteilnehmer gestartet.

Das Pilotprojekt konzentriert sich auf den Hauptbahnhof Hannover und seine Angebote. „Mit der gemeinsamen Mobilitätsinitiative wollen wir vor allem ältere Menschen für das Bahnfahren aktivieren. Ziel ist es, ältere Verkehrsteilnehmer mit den Angeboten und den neuen technischen Möglichkeiten eines modernen Schienenverkehrs vertraut zu machen“, stellte Minister Walter Hirche das Projekt vor.

#### Ansprechpartner zum Thema

Deutsche Bahn AG  
**Hans-Jürgen Frohns**  
Sprecher Niedersachsen / Bremen  
[↗ Deutsche Bahn AG](#)

#### Kontakt Medienbetreuung

E-Mail versenden

#### Im Internet

[↗ www.bahn.de/55plus](#)

03.03.2007

BUVKO 2007: Verkehrsrückgang als Chance  
Stuttgart

Dr.-Ing. Rainer R. Hamann  
Borken (Westf.)  
0174 / 8 69 40 59



## SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

### Einkaufsbus:



**Geschäft / Gewerbegebiet /  
Citykaufleute sind Besteller oder  
beteiligen sich an Stadtlinien**

**Lieferservice / Bringendienste  
(Zusatzgeschäfte für VU)**



# SA 2: Ist der demografische

## Fahrgemeinschaften:



03.03.2007

BUVKO 2007: Verkehrsrückgang  
Stuttgart

nrw

pendlernetz

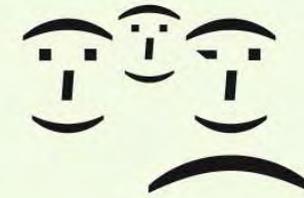
Ihr lokaler Bürgerservice.

Der Bürgerservice  
PendlerNetz NRW ist  
ein Projekt der **Kreise,  
Städte und Gemeinden**  
in Nordrhein-Westfalen.

Es wird gefördert durch das  
Ministerium für **Umwelt und  
Naturschutz, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz** des  
Landes Nordrhein-Westfalen.



v?



# Ein neuer Weg für jedes Alter: Fahrgemeinschaft.



In Fahrgemeinschaft fahren alle besser. Und günstiger. Weil es Portemonnaie und Nerven schont, Verkehr und Umwelt entlastet. Also los! Einsteigen bitte: direkt auf der Homepage Ihres Kreises, Ihrer Stadt oder Ihrer Gemeinde, per Telefon unter 01805 - 80 57 56 bei Call NRW, dem Bürger- und ServiceCenter (für 12 Cent/Minute), oder im Internet unter [www.nrw.pendlernetz.de](http://www.nrw.pendlernetz.de)



## SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

### Freizeitangebote:

z.B. RadIBus / Fietzenbus



z.B. FreizeitBus / KultourBus

**KKultur-LIVE** (Agentur, Esslingen) bietet Ihnen mit dem **Kulturbus** die Möglichkeit, ausgewählte Konzerte und Veranstaltungen ohne Stress und Parkplatzprobleme besuchen zu können.

Für einen pauschalen Unkostenbeitrag von 3 Euro bringt Sie der **Kulturbus** quasi von Ihrer Haustür pünktlich zur gewählten Veranstaltung und natürlich auch wieder zurück.

**KKultur-LIVE** bietet Ihnen den **Kulturbus** als **Kombikarte** zusammen mit der **Eintrittskarte** ausgesuchter **Veranstaltungen**.



## SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

### Fazit

- Es geht um den Erhalt der Lebensqualität durch Gewährleistung von Mobilität.
- Gefragt ist: bezahlbare, begreifbare, handhabbare, vernetzte Mobilitätsvielfalt.
- Spezielle Maßnahmen für Senioren kommen gleichermaßen allen Kunden zugute.
- Neue Allianzen und Kooperationen, auch öffentlich-private Partnerschaften und bürgerliches Engagement sind gefragt.



## SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

### Fazit

Den demografischen Wandel werden i.d.R. (Tendenz)

- Großstädte gut  
und sogar teilweise mit Verbesserungen meistern,
- Mittel- und Kleinstädte  
mit unterschiedlichem Erfolg meistern,
- ländliche Räume ohne erhöhte Gegenfinanzierung  
nur mit teilweise dramatischen Qualitäts-  
verschlechterungen überstehen.



### Fazit (mögliche Risiken)

- Künftiger Schülerverkehr erfordert mehr Flexibilität und zusätzliche Leistungen ohne entsprechende Finanzierungsbereitschaft.
- Sparsame Kleinwagen stellen auf dem Mobilitätsmarkt eine ernst zu nehmende Konkurrenz zum ÖPNV dar.



## Chancen des ÖPNV in der Zukunft

- Höhere Kosten für Mobilität, Kostenwahrheit im Verkehr
- Städtebauliche Dichte und Nutzungsmischung, Innen- vor Außenentwicklung
- VU werden Mobilitätsdienstleister
- VU orientieren sich flexibel an den Kundenwünschen

→ *Nein, aber örtlich/regional wird es schwierig.*



## SA 2: Ist der demografische Wandel ein Damoklesschwert für den ÖPNV?

### *Diskussionsergebnisse:*

- Schülerverkehr, Bildungskonzept

- Finanzierung

Mobilität = Daseinsvorsorge, pflichtig aber Verkehr vermeiden

Fehlsteuerung (GVFG, §45a, BSchwG, Regionalisierungsmittel, usw.)

Nulltarif, Wittenberger Modell, Schweiz (anderes Bewusstsein)

Kosten-Nutzen-Betrachtung nötig

Linienverkehr im Freizeitsektor vermarkten

- Mindeststandards nötig, NVP

- Berücksichtigung seniorenspezifische Belange kommt allen zugute

- Bürgermitwirkung wichtig, soziale Aspekte sehen, Sicherheitsaspekte, Zuwegung

- Planungs- u. Denkhorizonte erweitern,  
geänderte Zeiten (müssten) bringen bessere Rahmenbedingungen

**Fazit: Nein, es sind eher andere Rahmenbedingungen !**

